

Die Fristen 2026

Allianz Kirill Kulekov

Generalvertretung Küps

Stand: August 2026

Was sich bei der Krankenversicherung ändert — und für wen es eng wird

Der Bundestag hat am 10. Juli 2026 das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz verabschiedet. Es hebt die Beitragsbemessungsgrenze 2027 außerplanmäßig um 300 € im Monat an. Für rund 5,4 Millionen Mitglieder steigt der Beitrag deshalb doppelt — und für eine bestimmte Einkommensgruppe schließt sich zum Jahreswechsel ein Fenster, das sich nicht wieder öffnet.

1.261,31 €

GKV-Höchstbeitrag 2026, Gesamtbeitrag pro Monat, kinderlos

~1.415 €

Prognose 2027 — Korridor 1.389,75 € bis 1.440,75 €

31.12.2026

Stichtag für das Wahlrecht zwischen 77.400 € und rund 84.600 €

1. Die drei Grenzen — und was jede auslöst

Zwei Zahlen werden ständig verwechselt. Sie bedeuten Verschiedenes und lösen Verschiedenes aus.

GRENZE	2026	2027 (PROGNOSE)	WAS SIE BEWIRKT
Beitragsbemessungsgrenze	69.750 €	~76.500 €	Ab hier zahlen Sie den Höchstbeitrag . Was Sie darüber verdienen, erhöht ihn nicht mehr.
Versicherungspflichtgrenze	77.400 €	~84.600 €	Ab hier dürfen Angestellte die gesetzliche Versicherung verlassen.
Mindestbemessung (Selbständige)	1.318,33 €/Mon.	~1.446 €/Mon.	Untergrenze der Beitragsberechnung, auch bei geringem Gewinn.

Zwischen 69.750 € und 77.400 € liegt eine Zone, in der Sie das Maximum zahlen und trotzdem nicht wechseln dürfen.

2. Was Sie heute zahlen und was 2027 daraus wird

SITUATION	2026	2027 (PROGNOSE)	MEHR PRO JAHR
Angestellt, über der Bemessungsgrenze — <i>eigener Anteil</i>	648,09 €	717 – 743 €	+830 – 1.140 €
Angestellt — Gesamtbeitrag mit Arbeitgeber	1.261,31 €	1.390 – 1.441 €	+1.550 – 2.155 €
Selbständig über 69.750 € — <i>allein zu tragen</i>	1.261,31 €	1.390 – 1.441 €	+1.550 – 2.155 €
Maximaler Arbeitgeberzuschuss zu einer privaten Versicherung	613,22 €	~672 €	—

Alle Angaben monatlich, kinderlos, inklusive Pflegeversicherung. Der Kinderlosenzuschlag von 0,6 Prozentpunkten trägt allein der Arbeitnehmer; 2027 steigt er nach dem Entwurf des Pflegeneuordnungsgesetzes auf 0,7.

Der Punkt, der leicht übersehen wird

Bei Selbständigen zählt nicht nur der Gewinn. Beitragspflichtig ist die gesamte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit — also auch Kapitalerträge, Mieteinnahmen und Renten, bis zur Bemessungsgrenze.

3. Der Fristenkalender

Maßgeblich ist § 6 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 4 SGB V: Die Versicherungspflicht endet mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Versicherungspflichtgrenze überschritten wird — **aber nur, wenn auch die Grenze des Folgejahres überschritten wird**. Genau daran scheitert 2027 die Gruppe zwischen 77.400 € und rund 84.600 €.

TERMIN	WAS ZU TUN IST
Ende Oktober 2026	Kündigung bei der Krankenkasse, damit die Mitgliedschaft zum 31.12. endet. Kündigungsfrist: zwei Monate zum Monatsende. Die Annahme des privaten Antrags muss vorher vorliegen — Gesundheitsprüfung einkalkulieren.
31. Dezember 2026	Wer an diesem Tag privat versichert und versicherungsfrei ist, behält diesen Status. Die angehobene Grenze 2027 gilt für ihn nicht.
Innerhalb von 14 Tagen	Nach dem Hinweis der Krankenkasse ist der Austritt zu erklären (§ 188 Abs. 4 SGB V) — sonst läuft die Mitgliedschaft automatisch als freiwillige Versicherung weiter.
Ab 2027	Wer unter die neue Grenze fällt, wird wieder versicherungspflichtig. Eine Befreiung nach § 8 SGB V ist binnen drei Monaten möglich — und unwiderruflich.
Ab 2028	Zusatzabgabe von 2,5 % für familienversicherte Ehepartner in der gesetzlichen Versicherung.

4. Sechs Fragen, die vorher geklärt sein sollten

1. **Ist Ihr Einkommen dauerhaft über der Grenze?** Maßgeblich ist das regelmäßige Jahresentgelt — Einmalboni und schwankende Variable zählen nicht.
2. **Wie steht es um Ihren Gesundheitszustand?** Die private Versicherung prüft. Vorerkrankungen führen zu Zuschlägen oder Ausschlüssen.
3. **Wie viele Personen sind mitzuversichern?** In der gesetzlichen Versicherung sind Angehörige ohne eigenes Einkommen beitragsfrei; privat zahlt jede Person einen eigenen Beitrag.
4. **Wie sieht Ihre berufliche Perspektive aus?** Elternzeit, Sabbatical oder ein Wechsel in ein geringer bezahltes Angestelltenverhältnis verändern die Rechnung.
5. **Können Sie den Beitrag auch im Ruhestand tragen?** Fragen Sie nach Alterungsrückstellungen, Beitragsentlastungskomponenten und der Nettoverzinsung des Versicherers.
6. **Ist Ihnen klar, dass der Weg zurück meist versperrt ist?** Als Angestellter kommen Sie nur zurück, wenn Ihr Einkommen wieder unter die Grenze fällt — ab 55 in aller Regel gar nicht mehr.

Zur Belastbarkeit der Zahlen. Alle Werte für 2026 stammen aus der amtlichen Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung. Alle Werte für 2027 sind Prognosen: Die Verordnung für 2027 wird erst im Herbst 2026 erlassen, die endgültigen Beträge können abweichen. Der Prognosekorridor bildet Zusatzbeitragssätze zwischen 2,9 % (politisches Ziel) und 3,7 % (Prognose des Schätzerkreises) ab. Der tatsächliche Zusatzbeitrag Ihrer Krankenkasse liegt 2026 zwischen 0 % und 4,39 %.

Ihre Situation konkret durchrechnen

Kostenlos und unverbindlich — auch mit dem Ergebnis, dass ein Wechsel für Sie nicht sinnvoll ist.

09264 9928750

kirill.kulekov@allianz.de

Quellen: Sozialversicherungs-Rechengrößen 2026 (bundesregierung.de) · GKV-Beitragsatzstabilisierungsgesetz, Bundestag 10.07.2026 (bundestag.de) · vdek, „Das ändert sich 2026 in GKV und SPV“ · PKV-Verband zu Beitragsbemessungs- und Versicherungspflichtgrenze 2027 · § 6 und § 188 SGB V · Pflegeeneuordnungsgesetz (Entwurf), BMG.

Herausgeber: Generalvertretung Kulekov, Bahnhofstraße 31, 96328 Küps · Telefon 09264 9928750 · kirill.kulekov@allianz.de. Dieses Dokument ist eine allgemeine Information und ersetzt keine Beratung. Ein Wechsel in die private Krankenversicherung ist in aller Regel nicht umkehrbar.